

### Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie ( Teil 29 )

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

da ich mich nicht zu häufig wiederholen will, wird das Heraussuchen von Tipps für Sie immer schwieriger. Das Internet ist zwar ein riesiger Moloch an Daten, aber die Abstimmung auf die Leserschaft sollte passen. Die ganz gewieften unter Ihnen werden meine Ausführungen sicherlich sowieso schon kennen, die absolut PC- Unerfahrenen werden sich sicherheitshalber zurückhalten. Bleibt mal wieder der breite Mittelbau. Bevor Sie also z. Bsp. Promme installieren, ohne zu wissen, was da so passiert, sollten Sie lieber einen Clubkamerad oder Bekannten zu Rate ziehen, der sich ein wenig mit EDV auskennt. Überhaupt macht es Sinn, sich im Bekanntenkreis so zu organisieren, dass man nicht unnützlich Geld für Computerspezies ausgeben muss. Für die Betreuung ihres PC's können Sie ja im Gegenzug Fotos von irgendwelchen Anlässen für den PC-Freak schießen. Eine Hand wäscht nach wie vor die andere. Jeder organisiert sich auf Reisen bezüglich der geschossenen Fotos anders. Ich z.Bsp. benutze ein kleines Notebook mit 10,1 Zoll Monitor. Die Festplatte ist oft zwischen 200 u. 500 GB groß, der Arbeitsspeicher hat 1 oder 2 GB RAM, was technisch schon reicht. Diese Dinge kosten gebraucht zwischen 80 und 150 Euro und sind sehr praktisch als Speicher und für die WLAN-Nutzung des Internet's im Hotel. Abends überspiele ich dann die Daten der Speicherkarten auf den Rechner. So komme ich dann mit nur 2 bis 3 schnellen Speicherkarten aus. Die Daten auf der Festplatte sichere ich gleich auf eine leichte externe 2,5 Zoll Platte (rd. 60 Euro). Diese verstaue ich aus Sicherheitsgründen im Zimmer getrennt vom Klein-PC. Ich weiß, dass es etliche andere Möglichkeiten gibt, mein Vorgehen hat sich jedenfalls bislang bewährt. Das Betrachten, Vorsortieren und ev. Bearbeiten der Bilder erledige ich mit der neuen Version des „Fast Stone Image Viewers“ der unter anderem bei [www.chip.de](http://www.chip.de), [www.heise.de](http://www.heise.de), [www.computerbild.de](http://www.computerbild.de) und anderen Anbietern kostenlos heruntergeladen werden kann.

Aber seien Sie grundsätzlich vorsichtig beim Installieren. Viele scheinbar kostenlose Programme versuchen, Ihnen während der Installation eine Toolbar unterzububeln. Diese zeigen Werbung, sammeln Nutzerdaten oder sollen dem Betreiber größere Besucherzahlen bringen. Oft stellen „Toolbars“ auch eine neue Startseite im Browser ein oder ändern die voreingestellte Suchmaschine. Kurz: „Toolbars“ nerven und sind vollkommen überflüssig. Die meisten lassen sich jedoch leicht vermeiden und Sie werden sie ohne großen Aufwand wieder los. Schon beim Installationsvorgang können Sie in Wahlfeldern durch entfernen oder setzen von Häkchen die Weichen richtig stellen.

Das Programm „lobit Uninstaller V. 3.3 „ kann Ihnen bei zweierlei Fällen gut helfen. 1. Allgemein beim Löschen von nicht mehr gewollter Software und zweitens bei den o.g. nicht gewollten „Toolbars“. Auch dieses Programm können Sie sich kostenlos in den genannten Portalen herunterladen.

Wenn Sie sich jetzt, kurz nach der Photokina, neue Fotoartikel zulegen wollen, befragen Sie doch mal im Vorfeld eine Meta-Suchmaschine für Preise. Unter [www.meta-preisvergleich.de](http://www.meta-preisvergleich.de) werden dort von rund 20 Preissuchmaschinen die Ergebnisse zusammengetragen und übersichtlich gelistet. Auch die Preisentwicklung ist ablesbar.

Die große deutsche „Fotocommunity“ dürfte Ihnen mittlerweile bekannt sein. Es gibt hier eine sehenswerte Neuerung, die Sie nicht verpassen sollten. Sie rufen [www.fotocommunity.de](http://www.fotocommunity.de) auf, klicken in der oberen Befehlsleiste auf „Fotos“, wechseln zu „Rubriken“ und rufen den Ordner „Editor's Choice“ auf. Unter der Überschrift Zitat: „In die Editor's Choice halten Fotos Einzug, die wir als fotocommunity-Team für erstklassig halten. Fotos, die uns gefeselt und nicht mehr losgelassen haben. Fotos, die es unserer Meinung nach verdient haben, beachtet zu werden.“ Dem ist nicht viel hinzuzufügen. Schauen Sie mal rein. Als besonderen Service bemüht sich das FC-Team über vorgestellte Beurteilungen die Zulassung jedes Bildes zu erläutern. Viel Spaß. Auch übrigens geeignet für Diskussionen in den BSW Clubs.

Wenn Sie übrigens auf ihren Festplatten nach doppelten und ähnlichen Bilddateien suchen wollen, benutzen Sie doch die Freeware „Visipics“. Herunterzuladen an o.g. Stellen. Ich habe wieder eine Fotografin gefunden, deren Bilder Sie sich mal anschauen sollten. Außergewöhnlich von Machart und Ausdruck. Auf der Webseite [www.dinabova.com](http://www.dinabova.com) kommen Sie zu den Werken. Klicken Sie auf „Fineart“ und scrollen Sie dann genüsslich bis zum unteren Rand. Einige der Fotos sind beim weltweiten Nikon Award 2013 mit ersten Preisen ausgezeichnet worden.

Es ist kein Geheimnis, dass ich Calvin Holywood mit seinen Photoshop Tutorials mag. Es gibt ein neues Video mit dem Titel: „Ich mach mich mal zum Affen“ zu sehen in seinem Blog unter <http://www.calvinhollywood-blog.de>. Es dauert ca. 20 Minuten, ist kostenlos und zeigt alle Tricks zur Optimierung einer Berberaffenfamilie. Sehr lehrreich und amüsant.

Wissen Sie übrigens, dass Sie in Photoshop Bildteile, die entfernt werden müssen, auch wie folgt eliminieren können? Objekt markieren, Schaltfläche „Bearbeiten“ wählen, „Fläche füllen“ anklicken, unter Verwenden: „Inhaltssensitiv“ wählen, Modus: „Normal“, Deckkraft: „100 %“. Klappert oft sehr ordentlich. Ggf. sind kleine Nacharbeiten nötig. Einfach mal probieren. Danke für Ihre Aufmerksamkeit. Und nicht vergessen [www.bsw-foto.de](http://www.bsw-foto.de) zu besuchen. Haben Sie Vorschläge und Tipps für unsere Leser, schicken Sie mir einfach eine Mail mit den Themen.

Peter Kniep